

IMMOVEMENT

10-Jahre-Jubiläum



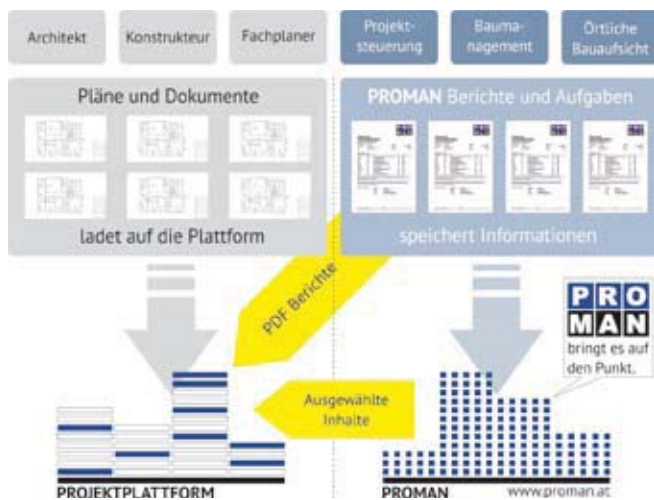
Lisa Handl, Sigrid Steinberger, Christina Nekola, Kristian Phillip, Harry Steinberger feiern das runde Jubiläum.

immovement, das unabhängige Beratungsunternehmen für Immobilien- und Facility Management, blickt stolz auf eine zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück.

Seit 2002 hat das im Mödling beheimatete Unternehmen mehr als 150 Projekte im In- und Ausland abgewickelt und sich zu einem kompetenten und verlässlichen Partner in FM-Ausschreibungen, integraler Planungsbegleitung und Organisationsentwicklungsprojekten gemausert. Zu den Kunden zählen Immobilienprojektentwickler, Investoren und Fonds, Nutzer, Verwalter und Betreiber von Immobilien und deren Organisationen.

Das zehnköpfige immovement-Team setzt sich aus Experten und Expertinnen unterschiedlicher Disziplinen

zusammen: Facility Management, Betriebswirtschaft, Architektur, Projektmanagement und Organisationsentwicklung. »Optimale Lösungen kommen nicht von der Stange, sondern werden in einem intensiven Prozess erarbeitet. Wir begleiten unsere Kunden dabei, verringern die Komplexität und schaffen Überblick«, erläutert Harry Steinberger, geschäftsführender Gesellschafter.



Reibungsloser Projektablauf dank guter Organisation.

PROMAN

Informationen mit Biss

Jedes Bauprojekt versammelt eine Vielzahl von Beteiligten zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels. Auch wenn die Kompetenzen durch den Auftragsumfang verteilt sind, entwickeln sich die Berührungspunkte der Partner und die detail-

lierten Grundlagen für den reibungslosen Informationsaustausch meist erst im Zuge des Projektfortschritts. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die Besprechungen und die daraus resultierenden Besprechungsberichte. Die darin formulierten Punkte enthalten oft essentielle Entscheidungen oder Aufgaben mit Zuständigkeiten und Terminvorgaben, die für die unmittelbare Bearbeitung,

aber auch für spätere Recherchen oder gar Streitfälle große Bedeutung haben können.

Eine gut geplante Organisation der Besprechungen nach Teilnehmerkreisen und Zuständigkeiten mit klaren Zielen kann wesentlich zu einem reibungslosen Projektablauf beitragen. Dazu gehört auch die Einordnung verwandter Inhalte aus verschiedenen Besprechungen und die strukturierte Ablage in einer gemeinsamen Datenbank.

Nicht nur Besprechungsberichte, auch alle anderen Arten von Protokollen, Freigaben, Erhebungen, Notizen, Aktenvermerke, Bauschäden, Aufnahmen usw. können in der gleichen Struktur »auf den Punkt gebracht« und so zur Schaffung eines Informationsspeichers für gezielte Abfragen gesammelt werden.

Durch Einbindung aller Projektpartner über Datenaustausch ist eine flexible Erweiterung in alle Bereiche, z.B. Nutzer, möglich. Die Ergebnisse können über

ISS

Erfolgsgeschichte

ISS blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück: Der internationale Gesamtanbieter von Facility Services konnte in Österreich seinen Umsatz im Jahr 2011 auf 193 Mio. Euro steigern, das sind um 7 Mio. Euro mehr als im Jahr zuvor.



ISS-Geschäftsführer Erich Steinreiber freut sich über ein organisches Umsatzwachstum von knapp vier Prozent.

Einen Grund dafür sieht Geschäftsführer Erich Steinreiber in der Konzentration auf die Kernkompetenzen:

»Die Kernbereiche von ISS in Österreich sind ganz klar die infrastrukturellen Services wie Reinigung, Bewachung und Rezeptionsdienste, aber natürlich auch alle technischen Services wie Gebäudetechnik, Kältetechnik und Industrieservice.«

ISS hat 2011 die Konzentration auf den Bereich »Integrierte Facility Services« (IFS) fortgesetzt. Dabei werden Services ineinander integriert und durch eine sehr hohe Eigenleistungstiefe entstehen Synergien für die Kunden. »Diese Vorteile erkennt sowohl der nationale als auch internationale Markt, und wir konnten schon einige große Verträge gewinnen. Außerdem haben wir bestehende Verträge in langfristige Verträge umwandeln können«, so Steinreiber.

Schnittstellen an bestehende Internetlösungen für Dokumentenverwaltung oder Raumbuch übergeben werden.